

Hinweis für Bahnfahrer:

Anreisende aus westlicher Richtung werden darauf hingewiesen, daß der Bahnverkehr eingeschränkt ist. Es fahren zur Zeit des Archivtages aus Hamm nur Interregio-Züge, die einen Umweg über Bielefeld nach Paderborn machen (allerdings ohne Mehrkosten).

Hinweis für Autofahrer, die in Paderborn übernachten:

In unmittelbarer Nähe des Schlosses gibt es aufgrund der parallel stattfindenden Landesgartenschau nur eingeschränkte Parkmöglichkeiten. Diesen Teilnehmern/innen wird empfohlen, für die Fahrt zwischen Hotel und Tagungsort auf Linienbusse umzusteigen.

Anmeldungen werden auf beiliegender Antwortkarte möglich bis zum 25. April 1994 an das Westfälische Archivamt erbeten.

Quartiere bestellen Sie bitte unmittelbar spätestens bis zum 15. April 1994 beim Verkehrsverein Paderborn mittels beigefügter Postkarte.

Westfälischer Archivtag

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Westfälisches Archivamt

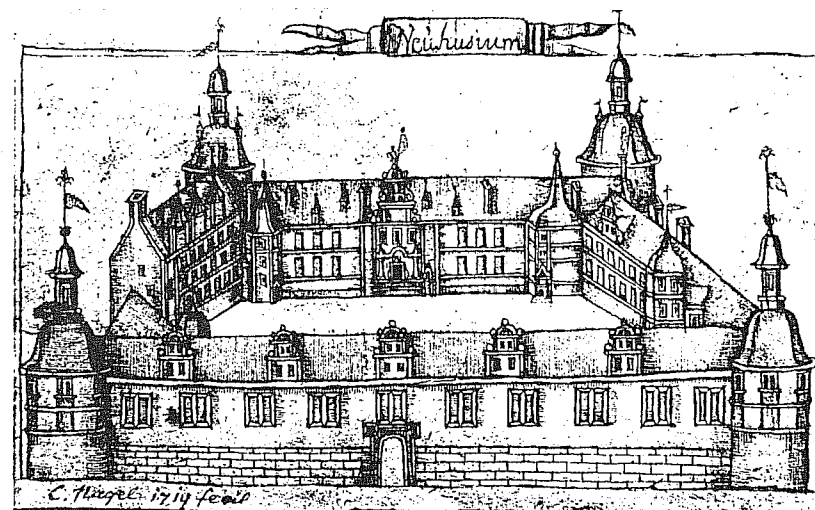


Abbildung auf der Vorderseite:

Das Schloß in Neuhaus. Bis 1802 Residenz der Paderborner Fürstbischöfe. Federzeichnung des Barockbaumeisters Franz Christoph Nagel von 1719.

Original: Erzbischöfliche Akademische Bibliothek Paderborn.

Einladung

zur 46. Versammlung westfälischer Archivarinnen
und Archivare am 10. und 11. Mai 1994 in

Paderborn

TAGUNGSFOLGE

Tagungsort: Historische Räume des Schlosses
in Paderborn-Schloß Neuhaus

Thema: Sparkassen und Regionalgeschichte

Dienstag, 10. Mai 1994

- 10.30 Uhr Eröffnung der Tagung durch den Leiter des Westfälischen Archivamtes Dr. Norbert Reimann
Begrüßung der Teilnehmer durch Landesrat Friedhelm Nolte
Grußworte
Vortrag:
Prof. Dr. Heinrich Rüthing, Universität Bielefeld:
Das Paderborner Land und seine Herren. Kritisch-aufmerksame Beobachtungen aus der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts.
- 12.30 Uhr Mittagsbüffet auf Einladung des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes
- 14.00 Uhr **1. Arbeitssitzung:**
Sparkassengeschichte als Aspekt der Regionalgeschichte
Moderation: Dr. Wolfgang Bockhorst, Westfälisches Archivamt
Referate:
Dr. Rolf Gerlach, Geschäftsführer des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes:
Warum Sparkassen sich für ihre Geschichte interessieren.
Dr. Wilfried Reininghaus, Westfälisches Wirtschaftsarchiv Dortmund:
Kreditinstitute in Westfalen. Eine Skizze der Entwicklung seit dem 18. Jahrhundert.
Dr. Ingo Krüger, Bayerischer Sparkassen- und Giroverband:
Sparkassengeschichte als Quelle der allgemeinen Geschichte. Bayerische Beispiele.
Rolf-Dietrich Müller, Stadtarchiv Paderborn:
Die Geschichtsschreibung über die Paderborner Kreditinstitute. Praktische Beispiele.
anschließend Aussprache
- 18.00 Uhr Rundgang in Schloß Neuhaus mit Ortsheimatpfleger Michael Pavlicic
- 19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen auf Einladung der Sparkasse Paderborn in der Gaststätte "Alt-Neuhaus" in unmittelbarer Nähe des Schlosses

Mittwoch, 11. Mai 1994

- 9.00 Uhr **2. Arbeitssitzung:**
Quellen zur Sparkassengeschichte
Moderation: Dr. Horst Conrad, Westfälisches Archivamt
Referate:
Dr. Wolfgang Bender, Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv Detmold:
Quellen zur Sparkassengeschichte im Staatsarchiv Detmold.
Hans Eberhard Brandhorst, Kommunalarchiv Minden:
Quellen zur Sparkassengeschichte im Kommunalarchiv Minden und in den Gemeinden des Kreises Minden-Lübbecke.
Gunther Fessen, Pressereferent und Leiter des historischen Archivs der Sparkasse Hagen:
Woher kamen die Groschen und Thaler? Spurensuche bei Aufbau des historischen Archivs einer zukunftsorientierten Sparkasse.
Diplom-Kauffrau Bärbel Ziesenne, Westfälisch-Lippischer Sparkassen und Giroverband:
Einheitsplan für die Schriftgutablage der Sparkassen.
Aussprache
Aktuelle Fragen zur Archivpflege
(Fragen, die einer Vorbereitung durch das Westfälische Archivamt bedürfen, sollten schriftlich bis spätestens 29. April 1994 eingereicht werden).
- 12.00 Uhr Abfahrt in Bussen zum gemeinsamen Mittagessen auf Einladung der Stadt Paderborn und des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in der Gaststätte Birkenhof, Zum Sauertal 36, Lichtenau-Atteln
anschließend Weiterfahrt nach Lichtenau-Dalheim zur Besichtigung von Kloster Dalheim, das im Jahre 1979 vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe erworben wurde.
Führung: Prof. Dr. Manfred Balzer, Landschaftsverband Westfalen-Lippe
- 16.15 Uhr Rückfahrt ab Dalheim
- 17.00 Uhr Rückkunft in Paderborn (es wird der Bahnhof, die Innenstadt und Schloß Neuhaus angefahren).